

2. der N. laryngeus inf. seine Wurzelfasern aus dem mittleren Bündel, und zwar aus den mit 4 und 5 bezeichneten Fäden (den untersten dieses Bündels) bezieht;

3. die Wurzelfasern für die Constrictoren und für die M. palato-glossus und palato-pharyngeus im »vorobersten« Bündel, und zwar die für die letztgenannten Muskeln im unteren Abschnitte desselben, verlaufen;

4. die Ursprungsfasern für die Musculatur des Oesophagus sich ebenfalls im »vorobersten« Bündel nachweisen lassen;

5. die zum levator veli verlaufenden Nervenwurzeln im mittleren Bündel entsprechend dem mit Zahl 3 bezeichneten Nervenstämmchen liegen;

6. die herzhemmenden Fasern ebenfalls im mittleren Wurzelbündel, und zwar in den mit 1 und 2 bezeichneten (den obersten dieses Bündels) verlaufen;

7. endlich die Hering-Breuer'schen (Selbststeuerungs-) Fasern, sowie jene, welche den Athemrhythmus reguliren, im »vorobersten« Bündel liegen.

Im Sinne der gangbaren, anatomischen Nomenclatur entspricht das »voroberste« Bündel dem N. Vagus, und enthält das mittlere Bündel den R. internus des N. accessorius der Anatomen.

Herr Dr. Jos. Ritter Lorenz v. Liburnau, k. k. Sections-Chef i. R., überreicht eine Abhandlung: »Über eine fossile *Halimeda* aus dem Flysch bei Salzburg«.

Der ersten fossilen *Halimeda* aus dem eocänen Sandstein, welche Herr Director Th. Fuchs 1894 in den Sitzungsberichten beschrieben hat, folgt nun eine zweite, und zwar aus einem dem Eocän sehr nahestehenden geologischen Horizont, dem präalpinen Flysch von Muntigl. Die neue *Halimeda* ist in zwei ansehnlichen, sehr scharf ausgeprägten Exemplaren vorhanden im städtischen Museum in Salzburg, und der Verfasser bringt eine Photographie eines dieser Exemplare zur Anschauung und zur Vergleichung mit einem ebenfalls vorgelegten Lichtbilde der recenten *Halimeda macroloba*, als Repräsentanten der Gattung. Die neue fossile Art ist charakterisirt durch ihre verkehrt nierenförmigen Glieder, die von der Basis des Thallus

gegen die Spitze desselben an Grösse zunehmen. Das Exemplar ist 20 *cm* lang. Der Verfasser benennt es *Halimeda Fuggeri*, in Anerkennung der Verdienste des Salzburger Professors Eberhard Fugger um die dortigen Forschungen über den Flysch.

Selbständige Werke oder neue, der Akademie bisher nicht zugekommene Periodica sind eingelangt:

Erzherzog Ludwig Salvator, Die Liparischen Inseln. VII. »Stromboli«, Prag, 1896; Folio.

Le Prince Albert I^{er}, Prince souverain de Monaco, Résultats des Campagnes Scientifiques accomplies sur Son Yacht. Publiés sous la direction avec le concours de M. Jules Richard, chargé des Travaux zoologiques à bord. Fascicule XI. Contribution à l'étude des Stellérides de l'Atlantique Nord (Golfe de Gascogne, Açores, Terre Neuve), par M. E. Periere. (Avec 4 Planches.) Monaco, 1896; Folio.

Le Opere di Galileo Galilei. Edizione nazionale sotto gli Auspicii Sua Maestà il Re d'Italia. Volume VI. Firenze, 1896; 4^o.

Arth G., Recueil de procédés de dosage pour l'analyse des combustibles des minerais de fer, des fontes des aciers et des fers. Paris, 1897; 8^o.

Astl-Leonhard H., Ein deutsches Testament. Die Natur als Organismus. Wien, 1897; 8^o.

Bělohoubek A., M. Louis Pasteur (Biographie in čechischer Sprache). Prag, 1897; 8^o.

Demoulin A., Mémoire sur l'application d'une méthode vectorielle à l'étude de divers systèmes de droites (Complexes, Congruences, Surfaces réglées). Bruxelles, 1894; 8^o.

Draghicénu M. M., Les Tremblements de Terre de la Roumanie et des pays environnants. Bukarest, 1896; 8^o.

Socolow S., Nouvelles Recherches Astronomiques. Moscou, 1896; 8^o.
